

reisefreund-tipp 09

Ausgabe 09 –Frühling 2013

Themen in diesem Reisefreund:

- 5 wichtige Tipps für Ihre Reiseplanung
- Mietwagend-Rundreise Neuseeland – Südinsel
- Info-Vorträge



Editorial von Beatrix Cometti

Jede Reise ist ein Stück Lebensweg, das uns vieles aufzeigt. Ich bin der Meinung wir sollten viel weniger, dafür bewusster und länger reisen. Damit meine ich zum Beispiel, statt dreimal pro Jahr eine Woche, nur einmal pro Jahr und dafür 2-4 Wochen Ferien zu machen. So schonen wir nicht nur die Natur, sondern haben auch mehr Zeit um uns zu erholen.

Zum Glück bemerke ich einen klaren Trend zu bewussterem Reisen und mehr Achtung vor Natur und Umwelt. Leider geht dieser Trend nur in kleinen Schritten vorwärts. Mir persönlich ist schon lange klar, dass das **Reisen einen neuen Stellenwert im Leben der Menschen bekommen muss**. Es wird immer wichtiger, seriös, überlegt und fachgerecht geplant zu reisen. Ausserdem sollte **Reise Feng Shui** in die Planung integriert werden. Reisen belebt, gibt neue Eindrücke, zeigt uns andere Kulturen und Lebensweisen auf. Soll aber gleichzeitig Erholung und Rückzug bieten.

All diese Dinge unter einen Hut zu bringen ist nicht einfach. Für mich persönlich bringt das Reisen immer wieder neue Erkenntnisse. Ich lerne mich selber und auch meinen Partner in einer anderen Umgebung kennen. Im Alltagsstress finde ich oft nicht die Zeit,

einfach mal die Seele baumeln zu lassen, nichts zu tun. Dies gibt mir dann auch die Zeit darüber nachzudenken, was macht mir noch Freude? Stimmt mein Leben noch, so wie es ist? Wie will ich weiter gehen? Und ich benütze auch gerne diese Zeit um Pläne für die Zukunft zu schmieden. Viele meiner Ideen sind in den Ferien entstanden.

Auch deshalb ist Reisen für mich etwas Spezielles und sollte mit viel mehr Achtung und Respekt angegangen und geplant werden.

Und um Ihnen dazu eine Hilfestellung zu geben, verfasse ich immer wieder mit viel Freude und Engagement für Sie den Reisefreund-Tipp.

Herzlichst Ihre

Beatrix Cometti



5 Tipps für Ihre Reiseplanung vom Ferienprofi!

"Durch Fehler wird man zwar klug – aber man muss nicht alle Fehler selber machen!" – deutsches Sprichwort.

Möchten auch Sie glücklich und völlig erholt aus Ihren Ferien zurückkehren?

Unsere Erfahrung ist, dass der Ferienplanung meistens viel zu wenig Beachtung geschenkt wird. Ferien gelten oft als „Statussymbol“, Konsumgut, Flucht und durch das Überangebot wird kaum noch darüber nachgedacht, **was uns wirklich gut tun würde – wir konsumieren nur noch**. Sie glauben gar nicht was für Gründe oft hinter der Ferienwahl stehen. Wir hören da Sätze wie: „Unsere Nachbarn haben das im letzten Jahr gemacht, denen hat das sehr gut gefallen“. Oder „Wir wollen nach Ost Kanada, weil es da einen Direktflug hat!“ – wirklich super Auswahlkriterien - Frust und

Enttäuschung sind deshalb oft die Folgen. Denn die eigenen Bedürfnisse werden weder berücksichtigt noch wichtig genommen.

Es ist klar, Badeferien brauchen definitiv viel weniger Ferienplanung, als Reisen mit dem Motorhome oder Mietwagen. Deshalb zeigen wir Ihnen auf, worauf Sie achten sollten, um Leerläufe zu vermeiden, damit Freude, Erholung und Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Für die fünf meist gemachten Reiseplanungsfehler finden Sie praktische und einfache Lösungen. Der Reisebüro-Alltag hat die Geschichten dazu geschrieben☺. Viel Spass beim Lesen!

Die fünf häufigsten Planungsfehler und unsere Lösungen dazu.

- 1. zu viel Programm – zu wenig Zeit!**
- 2. Flug gebucht bevor Programm steht.**
- 3. Ungünstige Reise Feng Shui Konstellationen**
- 4. "Selbstgestrickte" Puzzle-Ferien!**
- 5. Falscher Vermieter/falsches Motorhome!**



1. Zu viel Programm – zu wenig Zeit!

Dies ist einer der Hauptfehler, den viele Reisenden machen. Zeit für Spass, Ruhe und Erholung fällt aus. Stellen Sie sich folgende Situation vor! Kunden sind im Reisebüro und auf die Frage, was sie in ihren Australien Ferien alles sehen möchten, erhält die Mitarbeiterin folgende Antwort:

Story:

"Nun wir wollen den Ayers Rock sehen und natürlich ein paar Tage nach Sydney, von dort mit dem Camper rauf ans Barrier Reef zum Schnorcheln und uns auf einer der exklusiven

Inseln erholen, dann möchten wir an die Westküste, dort soll ja Natur pur sein.

Eventuell bis nach Broome rauf, auch wieder mit dem Camper und auch den Wave Rock

wollen wir sehen. Der Kakadu National Park ist ein absolutes "Must", Krokodile Dundee hat uns auf diese Regenwald-Gegend absolut gluschtig gemacht ☺ vorzugsweise mit einem Guide. **Und natürlich möchten wir absolut keinen Stress**, wir wollen uns ja schliesslich erholen!".

"Super", sagt die Reisebüro-Mitarbeiterin begeistert, "dann haben Sie wohl zwischen 2-4 Monate Zeit! Das freut mich aber für Sie".

"Nein", kommt die erstaunte, kleinlaute oder auch etwas verärgerte Antwort (je nach Kundentyp) ob dieser Aussage, " wir haben grosszügige 4 ½ Wochen zur Verfügung – das sollte doch reichen"?

Solche und ähnliche Situationen erleben wir im Reisebüro-Alltag immer wieder bei Beratungen.

Fazit: Jedem Australien-Kenner ist natürlich klar, dass diese Kundenwünsche mit der Ferienzeit nicht wirklich kompatibel sind. Ein Stress-Programm ist vorprogrammiert. Das gibt dann oft enttäuschte Gesichter. Aber lieber jetzt etwas frustriert als nachher unterwegs, wenn man merkt, dass Alles viel zu viel ist. In dieser Beziehung überschätzen sich die Menschen auch oft, haben das Gefühl Alles sehen zu „müssen“ und kommen dann völlig müde und gestresst nach Hause zurück, statt glücklich und erholt. Beziehungsstress ist da oft schon vorprogrammiert. Das muss nicht sein.

Wie machen Sie es besser? Was haben Sie für Möglichkeiten Ihre Reise bestmöglich zu planen?

- Leisten Sie sich eine **Beratung beim Spezialisten**. Gegen eine Gebühr sind diese bereit, Ihnen bei der Reiseplanung zu helfen. Und Sie können dann anschliessend immer noch selber entscheiden, was Sie im Reisebüro buchen oder direkt beim Anbieter/Internet.

Welche "Hilfswerkzeuge" gibt es noch für eine sinnvolle und erholsame Ferienplanung?

- In den meisten Katalogen finden Sie fertige **Mietwagen-Rundreisen** und geführte Touren. Diese können Ihnen als **Basis für Ihre Ferienplanung** dienen. Es sind bewährte und von Spezialisten

zusammengestellte Routen. So haben Sie einen Anhaltspunkt, wie weit Sie in drei Wochen z.B. fahren können und wissen schon, welches die touristisch interessantesten Routen sind. Wir empfehlen jedoch, unbedingt mehr Zeit einzuplanen. Denn wenn Sie selbständig, ohne Reisebegleiter oder Reisehandbuch unterwegs sind, (welches Sie bei der Mietwagenrundreise erhalten) brauchen Sie immer mehr Zeit.

- Falls Ihnen eine der **ausgeschriebenen Mietwagenrundreisen** zusagt, besteht



meistens auch die Möglichkeit, diese Ihren Wünschen gemäss zu verlängern oder anzupassen.

- Wenn Sie sich entschlossen haben alles allein zu planen, dann sollten Sie ihre **Wunschroute zuerst mit Google Map, o.ä. zusammenstellen** um das Ausmass der gewählten Route abschätzen zu können. Addieren Sie nochmals mindestens 30-50 % km dazu, da Sie ja nicht immer direkt von A nach B reisen. Um herauszufinden wie viele km ihre Route pro Tag ergibt, teilen Sie das Total durch die Anzahl Tage. Wenn dieser Betrag zwischen 150-200 km/Tag liegt,
- Wenn Sie merken, dass Ihre Ferienwünsche die verfügbare Ferienzeit überschreiten, bieten sich zwei Möglichkeiten an:
 1. Ferienwünsche kürzen.
 2. Ferien verschieben, bis Sie genügend Zeit zur Verfügung haben.
- Und noch ein Rat, planen Sie die Ferien so, dass Sie **Schwerpunkte** an Orten setzen, die Sie speziell interessieren. Bleiben Sie dort **2-4 Nächte**, dann kommt wieder ein "Fahr-Tag", der auch mal etwas länger sein kann. Bedenken Sie, dass "Fahr-Tage" immer sehr unruhig sind und Erholung schwierig ist.

2. Flug gebucht bevor Programm steht

Ist Ihnen auch schon ein "Schnäppchen-Flugpreis" ins Auge gestochen? Und schon sahen Sie Ihren drei-wöchigen Traumurlaub in West Canada endlich plastisch vor sich?

Story:

Und schon wird die Kreditkarte gezückt. Dass das günstige, nicht umbuchbare Ticket nach Vancouver innert 24 Stunden ausgestellt werden muss, stört Sie nicht, Sie wollen ja schliesslich in die Ferien. Und Vancouver wird schon gut sein – alle fliegen ja nach Vancouver! Und schon sind die Flüge gebucht und bezahlt.

Gut, jetzt brauchen wir nur noch das Landarrangement. „Nehmen wir jetzt ein Motorhome oder einen Mietwagen?“ Sie entscheiden dann aber doch, sich in einem Reisebüro beraten zu lassen (da sie das Land ja noch nicht kennen!). Im Verlauf der Beratung stellt sich heraus, dass es bei knapp drei Wochen Reisezeit idealer wäre, das Motorhome in Calgary zurückzugeben. Und auch der Besuch an der legendären Calgary Stampede, dem grössten Rodeo Canadas, das Sie unbedingt sehen wollten, liegt nicht drin, da es für die Rückreise dann zu knapp wird. Doch jetzt ist es zu spät – diese Pläne müssen ad acta gelegt werden. Schade.

Fazit: Die Ferien müssen um den Flug „gezwängt“ werden. Oder es werden teure Zusatzflüge nötig. Oder man schickt sich einfach in das unabänderliche und macht was noch möglich ist. Nicht gerade aufbauend.



Was können Sie anders machen, um solche Einschränkungen bei der Ferienplanung zu vermeiden?

- **zuerst Planen und dann Buchen.** Sich zuerst im Klaren sein, was genau man im Land machen möchte, bevor man den Flug definitiv bucht. Siehe auch Punkt 1.
- darauf achten, dass die Flüge sich umbuchen lassen, Bedingungen genau lesen.
- Flugtickets erst ausstellen lassen, wenn die wichtigsten Landleistungen gebucht sind.



3. Ungünstige Reise Feng Shui Konstellationen

Verwirrender Reisebeginn....

Würde es Ihnen Spass machen, wenn Ihre Ferienreise so beginnen würde? Nachfolgende Geschichte hat sich wirklich so ereignet.

Story:

Im Dezember 12 hatte die Kundin Stevens (Name geändert) mit Ihren beiden Söhnen eine Reise nach Salt Lake City, zum Skifahren geplant. Der Mann war bereits abgereist. Das Abreisedatum war fix und konnte leider nicht geändert werden.

Da wir die **Reise Feng Shui Konstellationen** für diese Reise überprüft hatten informierten wir die Kundin, dass diese ziemlich herausfordernd seien und rieten Ihr, sich mit Ruhe, Geduld und Humor zu wappnen.

Wie erwartet (wir kennen die Kundin gut!) hat sie unsere "Warnung" nicht so ganz ernst genommen, meinte nur, mich erschüttert nichts so schnell und meine Jungs auch nicht. Nachfolgendes Mail haben wir am Tage vor dem Abflug, und kurz nach Ankunft in den USA von ihr erhalten.

(Mail am Abreisetag)

Musste heute soooo oft an Sie denken – wie war das mit unseren Reise-Feng-Shui Konstellationen??? *Verwirrung und Widerstand?*

Folgendes hat sich vor Abreise ereignet:

Erstens konnte mein Sohn Conrad, wie schon berichtet, zuerst keinen passenden Zug zum Flughafen finden - obwohl dieser fährt! Das war ziemlich verwirrend!

Zweitens stellte Bernhard gestern beim Packen fest, dass seine Skischuhe nicht im Haus sind - nach langem Suchen und hin und her raten haben wir herausgefunden, dass sein Vater, der bereits vor einigen Tagen abgereist war, die falschen Skischuhe eingepackt haben muss, da seine noch hier sind. Verwirrend!

Viertens: Danach hatten wir Probleme mit dem angemeldeten Skisack. Bei Swiss wollten sie 70.00 Euro und bezahlen mussten wir bei Lufthansa schlussendlich CHF 123,50 (100.00 Euro)!



Und zu guter Letzt haben wir uns bei Regen, Nebel und Dunkelheit auf dem Rückweg verfahren SCHMUNZEL.

Der Rest des Abends ist dann ruhig und harmonisch beim Italiener im Dorf verlaufen und wir sind guter Dinge für morgen, denn es ist ja alles heute schon passiert und kann fast nur noch besser werden!

Wurde es leider nicht! Am nächsten Tag bekamen wir aus den USA folgende Mail:

Grüezi Frau Cometti

Bei uns ging die "Verwirrung" mit "Widerstand" weiter und hat ihren Höhepunkt darin gefunden, dass ich für eine Nacht in



Washington gestrandet bin. Durch Überbuchung des Fluges von Washington nach Salt Lake City hatte ich keinen Platz mehr im Flieger und musste einen

Tag später über Houston nach Salt Lake nachreisen. Die Jungs mussten alleine weiterfliegen, kamen dafür in den Genuss First Class zu fliegen. Für mich hiess dies, Weihnachten alleine im Hotelzimmer in Washington zu verbringen. Dass meine Laune auf dem Tiefstpunkt war, versteht sich von selbst.

Fazit: Dies ist wirklich ein „wunderbares“ Beispiel wie sich die Reise Feng Shui Konstellationen "Widerstand" und "Verwirrung" auswirken können. Leider ist es nicht immer möglich schwierige Konstellationen zu umgehen.

Was ist die Lösung?

- Überprüfen Sie vor Festsetzung des Reisedatums die Reise Feng Shui Konstellationen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:
- Lassen Sie sich diese von Beatrix Cometti, der Reise Feng Shui Spezialistin berechnen. Auf Wunsch erhalten Sie auch noch weitere Informationen wie: günstigerer Reisedaten, auf was Sie während der Reise achten sollten, wie Beziehungen harmonisiert werden können etc. unserer Website, oder unter mehr Informationen finden Sie unter www.reise-fengshui.ch.

- In den "Sternstunden 2013" Reise- und Umzugsplaner von Dominik Rolle, ISBN 978-3-935683-51-7, können Sie selber überprüfen, wie Ihre Reise Konstellationen sind.

Wichtig ist bei schlechter körperlicher Verfassung, nach Operationen, Burnout, Übermüdung, Krankheit die Reisekonstellationen zu überprüfen.

- Leider ist es nicht so, dass gute Konstellationen Probleme einfach ausschliessen. Meine Erfahrung zeigt jedoch, dass vieles einfacher ist, man sich schneller erholt und durch die bessere Verfassung auch weniger Probleme anzieht. Es lohnt sich in jedem Fall auf **gute Reise Konstellationen** zu achten.

4. "Selbstgestrickte" Puzzle-Ferien!

Wo bleibt die Hilfe bei Problemen und Programmänderungen?

Solange alles nach Plan läuft ist es grundsätzlich kein Problem alles via Internet zu buchen. Immer mit der Ungewissheit, dass man oft nicht so genau weiss, was oder wer sich hinter der Website wirklich verbirgt und dass das Internet keine Fragen direkt beantwortet. Ausserdem ist es oft sehr zeitintensiv und nervraubend.



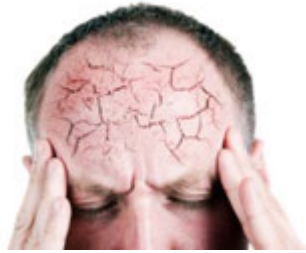
Doch was machen Sie, wenn Probleme auftauchen? Es könnte zum Beispiel folgendes passieren:

Story: Lehnen Sie sich entspannt zurück und stellen sich vor, dass Ihre nächste Reise nach **Neuseeland** geht. Flüge, Hotels, einige Ausflüge, den Camper, alles haben Sie günstig, aber mit ziemlichem Aufwand selber via Internet gebucht und zusammengestellt. Sie freuen sich Geld gespart zu haben dank der vielen "Schnäppchen". Schon lange haben Sie auf diese wohlverdienten Ferien gespart.

Der Abreisetag ist endlich gekommen und Sie sitzen im Flug von Zürich nach Singapur. Während Sie hoch in den Lüften das Essen

(hoffentlich) geniessen, sich diverse Filme anschauen, vor sich hin dösen und den Ferien entgegenfiebert, wird Ihr Weiterflug ab Singapur gestrichen. Als Sie in Singapur ankommen erfahren Sie, dass Sie erst am nächsten oder übernächsten (da die Flüge sehr ausgebucht sind) Tag weiter fliegen können??! Sie glauben nicht, dass so etwas passieren kann? Glauben Sie mir, das passiert tagtäglich im Flugbusiness. Flüge werden gestrichen, um Stunden verschoben, vom Morgen auf den Abend verlegt usw.

Fazit:



Was jetzt? Solche Situationen können schon Kopfzerbrechen bereiten. Und wenn Sie daran denken, dass Sie jetzt irgendwie das Hotel für die erste Nacht erreichen müssen, sowie diverse Leistungen umbuchen sollten, so werden Sie jetzt, je nach Konstitution und Erfahrung im Reisen, mehr oder weniger Stress mit der ganzen Umbucherei und Umorganisiererei haben, die Ihnen niemand abnehmen wird. Auch die Zeitverschiebung bringt Probleme.

Was ist die Lösung?

- Meine Faustregel, je weiter Sie reisen und je mehr Einzel-Leistungen integriert sind, desto empfehlenswerter ist es, die Reise zusammen mit einem spezialisierten Reisebüro zu planen und zu buchen. Diese kümmern sich bei Problemen um die nachfolgenden Leistungen, buchen um, suchen wenn immer möglich Ersatzleistungen usw. Dank guten und persönlichen Geschäftsbeziehungen zu den Leistungsträgern vor Ort, ist oft vieles möglich. Ein Einzelreisender hat weder die Kenntnisse, noch Kontakte, noch Erfahrung um schnelle Lösungen zu finden.
- Falls dies für Sie nicht in Frage kommt, sollten Sie einer Vertrauensperson die Adressen und Daten aller Leistungsträger geben und ihn bitten, falls nötig Hilfe zu leisten. Denken Sie daran die Leistungsträger zu informieren, wer ihre Vertrauensperson ist, damit die Umbuchungen auch klappen.

5. Falscher Vermieter / Motorhome ausgewählt

Diesem Thema habe ich mich bereits im Reisefreund-Tipp Nr. 1 und 6 gewidmet. Trotzdem nehme ich es nochmals kurz auf, da es so wichtig ist.

Schauen wir doch einmal, wie es Familie Muster in ihren Camperferien in den USA geht. Schlüpfen wir ins Cockpit Ihres 25ft Motorhomes und spielen Mäuschen.

Kurz-Story:

"Eigentlich, könnte alles OK sein", meint Frau Muster etwas frustriert, "die Gegend ist beeindruckend und gefällt mir gut, der Reiseplan stimmt, die Kinde sind brav ... und trotzdem"!

Was könnte der Grund sein, für die Unzufriedenheit? Das Motorhome nervt!

Inzwischen bereuen sie es nämlich bereits, dass sie bei der Wahl des Motorhomes nur auf den Preis geschaut haben.

Die Verarbeitung vom Motorhome ist so billig, dass das laute Scheppern während der Fahrt kaum Gespräche zulässt, die Sitze sind unbequem, der Rücken tut weh, da die

Matratze so dünn ist, die Rollläden lassen sich Nachts nicht richtig schliessen, die Besteck-Schublade saust bei jeder Kurve raus und rein, das billige Plastik Geschirr macht keine Freude und überall ist nur das Minimum an Bettwäsche und Kochutensilien vorhanden.....usw. usw.

Fazit: Das hat die Stimmung unserer lieben Familie Muster schon ganz schön vermiest. Das muss nicht sein.

Auch das kreative Design des Campers konnte da nichts ändern! ☺



Geniessen Sie die Freiheit, Natur pur und Unabhängigkeit beim Reisen mit dem Motorhome



Auf was sollten Sie achten beim Buchen?

- Überlegen Sie genau, was für eine Qualität von Motorhome Sie brauchen. Beim Hotel wählen Sie ja auch zwischen einem *** und ****Sterne Hotel. Tun Sie das gleiche beim Motorhome.
- Entscheiden Sie auf keinen Fall nur nach dem Preis.
- Informieren Sie sich genau über die Qualität und den Service. Lesen Sie die Beschreibungen zu den Motorhome - Vermietern sorgfältig durch.
- Lassen Sie sich von einem Motorhome Profi beraten der den Vermieter kennt.



Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass die Schweizer in den Ferien Qualität schätzen und auch erwarten. Mit einem qualitativ guten Vermieter können Sie sich viel Ärger und Frust ersparen.

Mietwagen-Rundreise Neuseeland Südinsel

2. Teil, geschrieben von unserer Cécile Kohler (Kundin).

Im letzten Reisefreund-Tipp haben wir Ihnen den ersten Teil dieser Reise vorgestellt. Nun geht es weiter auf dieser wunderbaren Reise.



(Falls Sie den ersten Teil nicht gelesen haben finden Sie diesen im Reisefreund-Tipp 08 auf unsere Website www.beatrix-reisen.ch.)

Dies war die Route, welche Kohler's auf der Südinsel bereist haben.

Tipps und Infos

In diesem Reisebericht finden Sie viele interessante Tipps unserer Neuseeland-Spezialistin **Antje Skierka**, sowie unserer Kunden **Sibylle und Philipp Elsener**, welche Neuseeland mit dem Motorhome bereist haben.

Die Detailinformationen zu den Tipps, mit Karten, Bildern und noch weiteren hilfreichen Informationen, finden Sie auf unserer Website: www.beatrix-reisen.ch oder verlangen Sie diese direkt bei uns.

Dies soll Ihnen helfen, Ihre Reise noch besser zu planen. Gut geplant ist halb gereist!

Routendetails:

Reisedauer: 21 Tage (von Total 31 Tagen),

Km total inklusive Sidetrips: rund 3000 km bis Greymouth, dies ergibt rund 150/Tag, was ein guter Durchschnitt ist.

Wir empfehlen, für die Südinsel 2/3 Ihrer Reisezeit einzuplanen.

Der Mietwagen wurde in Wellington abgegeben. Mit der Fähre von Wellington nach Picton geht die Reise weiter.

Highlights Südinsel:

- **Marlborough Sound**
- **Abel Tasman Nationalpark**
- **Tekapo**
- **Otago Halbinsel**
- **Catlins Farmstay**
- **Naturparadies Stewart Island**
- **Doubtful Sound**
- **Franz Josef Gletscher**
- **Tranz Alpine Bahn**
- **Christchurch**

Picton - Marlborough Sound

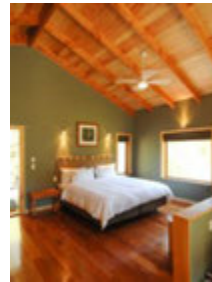
Die 3-stündige Überfahrt auf die Südinsel überstanden wir ohne gesundheitliche „Störungen“ (Übelkeit!). Am Landehafen in **Picton (A)** erwartete uns schon das Wassertaxi, welches uns in die nächste Unterkunft in den Marlborough Sounds, wie die Fjorde Neuseelands heissen, brachte. Am nächsten Tag unternahmen wir eine Wanderung auf dem bekannten **Charlotte Track**, wo wir mit einer wunderschönen Aussicht auf beide Seiten des Fjords belohnt wurden.

Nach zwei Übernachtungen im „**The Portage Resort**“ **(B)** <http://www.peppers.co.nz/portage/> brachte uns das Wassertaxi zur Ausgangsstation Picton zurück. Dort wartete ein neuer Mietwagen auf uns und wir nahmen den 17 km langen kurvenreichen „**Queen Charlotte Drive**“ unter die Räder.

Abel Tasman National Park

Unser nächstes Etappenziel war der wunderschöne Abel Tasman National Park. Unterwegs schalteten wir einen Halt im beschaulichen Städtchen **Nelson (C)** ein. Nach Nelson führte die Reise durch sehr fruchtbares Landwirtschaftsgebiet (deutsche Dorfnamen/Spezialitäten verraten die Herkunft der hier angesiedelten Bauern) zu unserem „versteckten“

Eco-Hotel „The Resurgence“, Motueka, <http://www.resurgence.co.nz> eine der führenden Eco-Lodges Neuseelands,



wo uns das Besitzerehepaar Clare und Peter einen herzlichen Empfang bereiteten. Nachhaltigkeit wird grossgeschrieben hier, das Wasser kommt aus der eigenen Quelle, geheizt wird mit Solarenergie, die Innenausstattung ist aus einheimischem Holz. Beim Nachtessen (Zutaten aus eigenem Anbau und Bio-Fleisch/Fisch) mit den Gastgebern und andern Gästen entstanden interessante Gespräche.

Am andern Tag stand ein **Kajak-Ausflug** auf dem Programm und ich fragte mich schon während der ganzen Reise, wie ich mich am besten „drücken“ könnte. Mein Mann fand dann gottlob eine Begleiterin (jung und hübsch dazu), so dass ich mich nicht blamieren musste! Später genossen wir eine sehr schöne Wanderung durch den ursprünglichen Wald

zwischen den goldenen Stränden von Onetahuti und Bark Bay. Es bieten sich alle paar Meter



Fotosujets an, sei es mit Riesenfarnen oder exotischen Meeresblicken.

Tipps Abel Tasman National Park

Tipp 1: mit dem **Schiff**, Marahau Water Taxis, entlang einer traumhaften Küste, einsamen Buchten, goldenen Sandstränden und kleinen vorgelagerten Inseln mit Pinguinen, bis Anchorage fahren. Retour zu Fuss durch den Regenwald, ca. 3-4 Std., mit ständiger Traumkulisse aufs Meer.

Tipp 2: Kajaktour zu den vorgelagerten Pinguin – Inseln.

Tipp 3: für Motorhome-Reisende: Old Mac Donalds Farm **Campground** in Marahau (zwischen Kiwi-, Zitronen- und Mandarinenbäumen) - direkt am Eingang zum Abel Tasman NP.

Tip 3: Wharariki Beach beim Cape Farewell, nördlichster Punkt der Südinsel, ein Traum von einem Strand mit groben Felsen, rauer Brandung und hellem Sand

In dieser wunderschönen Gegend hätten wir es noch länger ausgehalten, aber am andern Tag ging es zurück via **Nelson**, vorbei an **Blenheim**

(D), mitten im bekannten Weingebiet weiter Richtung Kaikoura.

Tipp Blenheim:

geführte **Wein-Tour** mit Bikes, (organisiert vom Campingplatz aus) exzellenter Weisswein!

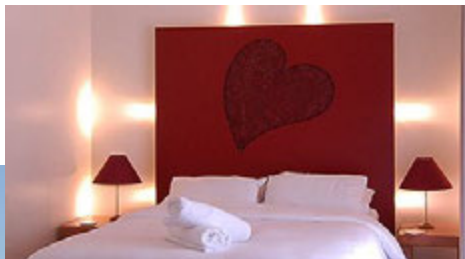
Nelson - Kaikoura

Wiederum geniessen wir eine einzigartige Landschaft, diesmal etwas karg, entlang der Küste; vorbei an einigen Robbenkolonien erreichen wir nach fünf Stunden **Kaikoura** (E). Wir sind in der liebevoll eingerichteten **Lemon Tree Lodge (B/B)**

<http://www.lemontree.co.nz>

untergebracht, geführt von einem Appenzeller und seiner Freundin. Kaikoura sei eines der

wenigen Reviere, in denen man Wale zuverlässig zu Gesicht bekäme und eine **Whale Watching Tour** sei ein Muss (heisst es in jedem Reiseführer), also nichts wie hin, dazu sei es am besten morgens um 6h, machen wir.... Die Tour möchte ich nun nicht näher beschreiben – es war hoher Wellengang und den meisten auf dem Boot war es hundeübel! Allerdings konnte man viele Wale sehen und Albatrosse, die das Boot umkreisten.



Akaroa – Banks Peninsula

Rund 300 km weiter wartet das nächste Ziel, **Akaroa** (G) – eine sehr schönen Fahrt zu einem pittoresken Kurort in wunderschöner Bucht – allerdings würden wir ein anderes

Mal nicht mehr so weit fahren (Alternative, Luxus-Unterkunft: **Otahuna Lodge** (F) <http://www.otahuna.co.nz>.

Tipp Akaroa:

Campingtipp oberhalb Akaroa mit Blick aufs Meer, Top 10 Campground Akaroa ist über einen Wanderweg zu Fuss erreichbar.

Lake Tekapo

Nach Durchquerung der fruchtbaren *Canterbury Ebene*, führt die Strecke später durch karges, hügeliges Gebiet über den 800 m

hohen *Burkes Pass* an den türkisfarbigen, von Gletscherwasser gespeisten **Bergsee Tekapo** (H), (mit der bekannten Hochzeitskapelle).



Lake Pukaki – Moeraki Boulders

Am nächsten Tag fahren wir rd. 300 km weiter, vorbei durch eindruckliche Bergwelt, entlang des **Lake Pukaki** (der Bilderbuchblick auf den Mt. Cook und auf weitere 3000er Gipfel bleibt uns wegen Nebels leider

verwehrt) und so fahren wir zurück an die Küste, mit einem Abstecher zu den **Moeraki Boulders** (I). In **Oamaru**, wo wir das Mittagessen mit einem historischen Spaziergang verbinden, genießen wir die wunderschöne Altstadt mit ihren viktorianischen Gebäuden und viel Flair.



*Red: Der Leuchtturm **Katiki Point** im kleinen Ort **Moeraki** ist ein beliebter Touristen-Punkt. Wenn Sie Glück haben, können Sie Delphine und Wale vor der Küste sehen.*



Abends kommen die "Yellow Eyed Penguins" – Gelbaugenpinguine aus dem Meer und watscheln zu ihren Nestern, was sehr lustig anzuschauen ist. Diese leben in einer kleinen Kolonie unterhalb des Leuchtturms.

Tipp Moeraki:

Einfacher **Campground** im Fischerdorf Moeraki mit Blick aufs Meer. Im Dorf selbst einfache gute **Fischrestaurants**, das beste liegt am Dorfeinde direkt am Meer.

Dunedin - Otago Halbinsel

Nach **Dunedin** erreichen wir auf der **Otago Halbinsel** unsere abgelegene Unterkunft **Kaimata Retreat (J)**, (nur 3 Zimmer), <http://www.kaimatanz.com> wo wir von einem Privatkoch mit frischesten Muscheln und Fisch verwöhnt werden. Anderntags besuchen wir die **Albatross Vogelwarte**.

Am nächsten Tag erfolgt die Rückfahrt und wir besuchen das Zentrum (Octagon) der von schottischen Einwandern gegründeten Stadt **Dunedin** (mit historischem Bahnhofsgebäude).

Tipp Dunedin mit Otago Halbinsel

Tipp 1: Nebst der **Albatross Vogelwarte** gibt es auf der Otago Halbinsel eine Pinguin- und Robben-Aufzuchtstation "**Penguin Place**" zu besichtigen – mit Führung!

Tipp 2 Für **Bierliebhaber** sei in **Dunedin** das Irische Pub am Octagon empfohlen, 15 verschiedene Biersorten frisch gezapft in stilvoller Atmosphäre (wir sassen am offenen Kamin). Ausserdem isst man dort auch sehr gut.

Catlins Conservation Park

Weiter geht es durch eine herrliche Region (erblicken **Seelöwen** aus nächster Nähe) und erreichen die reizvolle Farm **Catlins Farmstay, (K)**
<http://www.catlinsfarmstay.co.nz/>

Unkompliziert und sehr herzlich werden wir empfangen. Nach geduldiger Pirsch und langem Warten zeigen sich am andern Abend endlich die hier beheimateten **Pinguine**.

Tipp Catlins Region

Die **Catlins** muss man gesehen haben – sehr wenig touristisch erschlossen, dafür umso schöner!

Tipp 1: Curio Bay Walkway. Während einsamen Strandspaziergängen am Abend und früh morgens begegnet man nur Robben und **Yellow-Eyed Pinguinen**. Mit viel Glück sieht man die in dieser Bucht beheimateten **Hector Delphine**. Eine Bucht weiter stösst man auf Fossilien – versteinerte Bäume am Meer.

Tipp 2: Curio Bay **Campingplatz**, einfacher Platz nahe dem Meer.

Tipp 3: Nugget Point, ein sehr windiger und beeindruckender Aussichtspunkt bei einem Leuchtturm mit Felsen im Meer

Tipp 4: Cathedral Caves garstig windiges Erlebnis, eindrücklich und rau

Stewart Island

Wir verlassen die zauberhafte Gegend der Catlins und kommen nach Bluff **(L)**, wo wir am späten Nachmittag mit der Fähre ins **Naturparadies Stewart Island** übersetzen (Unterkunft **Stewart Island Lodge** - „best in town“ – mit netter Gastgeberin <http://www.stewartislandlodge.co.nz>). Anderntags auf den Naturlehrpfaden und

Wanderwegen auf Ulva Island, konnten wir verschiedene exotische Vögel beobachten, doch leider zeigte sich der scheue Kiwi nicht. Auf den Spazierwegen durch den schönen Urwald waren wir immer wieder froh, nicht an Schlangen denken zu müssen. Die Fähre bringt uns anderntags sicher zurück ans Festland.

Te Anau – Doubtful Sound

Hier wählen wir die uns empfohlene längere, eindrucksvollere Route über Riverton (M) und Clifton (N) nach Te Anau (O). Die Strecke bietet immer wieder Blicke auf das Bergpanorama des Fiordlandes. Te Anau als Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Ausflüge ist sehr touristisch. Unsere Zeit reicht aus für eine zweistündige Wanderung auf dem berühmten **Kepler Track**.

Am andern Tag erwartet uns ein weiteres Highlight der Reise: Übernachtung auf dem **Doubtful Sound (P)**. Wir kreuzen am Nachmittag durch die atemberaubende Landschaft – mein Mann macht die Kajak-Tour mit, ich ziehe die weniger sportliche Variante „Beiboot“ vor.

Ein sehr engagierter junger Guide erklärt uns auf humoristische Weise Flora und Fauna – wir haben Glück: das Wetter präsentiert sich wie auf den zahlreichen Tourismusprospekten!



Tipp Doubtful Sound

Wir empfehlen einen Ausflug in den **Doubtful Sound**, da der Milford Sound inzwischen sehr touristisch und oft auch überlaufen ist.

Tipp 1: Auf der Doubtful Sound Tages-Tour unbedingt das beeindruckend grosse **Manapouri-Kraftwerk** besichtigen, welches in den Untergrund gebaut wurde.

Tipp 2: die doch etwas teureren Touren (im Vergleich zu Milford Sound-Touren) lohnen sich wirklich. Ein **Tagesausflug mit dem Catamaran** ist zu empfehlen: (Delfine, Seelöwen, Albatros gesehen)

Tipp 3: Campingplatz Te Anau Lakeview Kiwi Holiday Park in Te Anau ist sehr schön und gut ausgerüstet, perfekt für einen 2-tägigen Aufenthalt um wieder mal richtig zu waschen, die guten sanitären Anlagen zu nutzen und sich für die nächsten Nächte ohne Campingplatz vorzubereiten, idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Doubtful Sound

Queenstown - Wanaka

Unser nächstes Etappenziel ist **Queenstown (Q)** – die Fahrt hierher ist wiederum wunderschön und bietet viele Fotosujets – nicht verwunderlich, denn die Gegend diente auch als Kulisse für die Filmtrilogie „Lord of the Rings“.

Queenstown wird als „Abenteuerspielplatz“ der Nation bezeichnet, für unseren Geschmack etwas zu touristisch – wahrscheinlich ein Generationenproblem!

Viel besser gefällt uns unser nächstes Ziel **Wanaka**,^(R) auch von der Übernachtung auf der *Farm "Riverrun"*, <http://www.riverrun.co.nz/> sind wir begeistert.

Aus den vielen Wandermöglichkeiten wählen wir einen schönen Rundgang mit Aussicht auf den See und Umgebung.



Riverrun Farm

Tipp Queenstown - Wanaka

Hier sind wir uns einig. **Wanaka** ist definitiv der Vorzug zu geben! Queenstown flippig und teuer, **Wanaka** liegt ebenso schön am See und ist beschaulicher, mit toller Promenade.

***Tipp 1:** Campground Moke Lake, sehr ruhige Alternative zum Campingplatz direkt in Queenstown*

***Tipp 2:** kleiner Campground in der Boundary Creek.*

Haast – Franz Josef Gletscher

Am andern Tag stehen 270 km an. Bilderbuchähnlich ist die Seenlandschaft bis wir über **Haast** (Kaffeehalt) an die Küste der Tasmanischen See gelangen.

Am **Lake Moeraki** unterbrechen wir die Fahrt für einen Strandspaziergang und erreichen **Franz Josef** ^(S) gegen Abend – wiederum sind wir begeistert vom ökologisch geführten "**Te Waonui Forest Retreat**".

Die (Halbtages-) **Wanderung auf den Gletscher** am nächsten Tag war ein Muss - sehr eindrücklich! Wo sonst auf der Welt liegen Meer und ewiges Eis so nah beieinander? ...und Regenwälder am Fusse der Gletscher!



Hokitika – Greymouth – TranzAlpine Express

Die letzte Autofahrt unserer Reise führte an der wilden Westküste entlang über **Hokitika**, wo gerade eine Weihnachtsparade stattfand (ein Abstecher lohnt sich) nach **Greymouth** ^(T). Hier war Endstation für unseren Mietwagen und die 225 km bis **Christchurch** ^(U) genossen wir bequem mit der **Tranz Alpine Express**

Tipps Westküste - Christchurch

Tipps 1: *Okarito Lagoon mit dem Campground Okarito an der Westküste, einfacher Campingplatz mit kleinem Weg zum Meer, ideal für abendliche Kanufahrt*

Tipps 2: Beim Stopp im netten Städtchen **Hokitika** unbedingt „Whitebaiter fritter“ probieren – eine regionale Spezialität (Kleine Fische in Teig gebacken).

Tipps 3: Wegen des Erdbebens sind Teile von **Christchurch** immer noch zerstört. Trotzdem hilft es der Bevölkerung beim Wiederaufbau, wenn Besucher die unbeschädigten Stadtbezirke besuchen. Empfehlenswert ist in jedem Fall ein Besuch im **Botanic Gardens**.

Wir danken an dieser Stelle dem Reisebüro **Beatrix Reisen** für die vorzüglich organisierte Reise, die sorgfältig ausgewählten Unterkünfte – die das ganze Spektrum an Übernachtungsmöglichkeiten berücksichtigten (von Farmstays, Bed/Breakfast, Boutiquehotels über Luxus-Lodges, wobei uns vor allem die ökologisch geführten Hotels imponierten) und wir könnten die 32-tägige sehr abwechslungsreiche Reise jederzeit – eventuell mit kleinen Abweichungen - weiterempfehlen.

Cécile und Isidor Kohler-Hobi



Info-Vorträge

Ist es Ihnen wichtig, gut vorbereitet in die Ferien zu verreisen? Dann sind unsere neuen Info-Vorträge genau das Richtige für Sie. Wir zeigen nicht nur viele schöne und informative Bilder, sondern Sie erfahren auch viel Wissenswertes und Nutzvolles, damit Sie gut vorbereitet in die Ferien verreisen können.



NEUSEELAND

Datum: 06.06.2013
Ort: Rapperswil
Präsentiert von: Antje Skierka

Ideal wenn Neuseeland ihr nächstes Reiseziel ist, als Vorinfo. Oder wenn Sie noch nicht sicher sind, ob Sie mit dem Motorhome oder Mietwagen reisen möchten. Auch wenn Sie sich unverbindlich über Ferien in Neuseeland informieren möchten, sind Sie herzlich willkommen. Keine Pflicht bei Beatrix Reisen zu buchen!

Anmeldung direkt bei Beatrix Reisen
Mehr Infos finden Sie unter
www.beatrix-reisen.ch

Eintritt CHF 25.-,
Kunden CHF 20.-

Die Platzzahl ist beschränkt.

VORTRÄGE IN PLANUNG

Ost Kanada
USA der Westen

Mehr Informationen auf unserer Website
www.beatrix-reisen.ch

MOTORHOME-FERIEN

Datum: 03.06.2013
Ort: Rapperswil
Präsentiert von: Beatrix Cometti

Thema:

Motorhome-Ferien – alles was Sie wissen sollten.

Ideal wenn Sie Ferien mit dem Motorhome in Canada oder den USA gebucht haben und gut vorbereitet reisen möchten. Teilnahme auch möglich, wenn nicht bei Beatrix Reisen gebucht.

Wir übernehmen keine Haftung für die Pflichterfüllung und Angebote der erwähnten Leistungsträger in diesem Reisefreund-Tipp. Alle Angaben wurden von uns in bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und für Sie als Hilfe für die Reiseplanung und Reise zusammengestellt. Die Verantwortung verbleibt beim Kunden, welcher die Leistungen bucht.

Der "reisefreund-tipp" wird Ihnen präsentiert von:

Beatrix Reisen,
Halsgasse 37,
8640 Rapperswil

Tel: 055 243 32 80,
E-Mail: info@beatrix-reisen.ch,

Fotos: Shutterstock, Antje Skierka, Philipp & Sibylle Elsener

Themen im nächsten "reisefreund-tipp":

- Mehr über Reise Feng Shui
- Camper Reise Ost Canada
- Neue Vorträge
- Und vieles mehr...